

für Handel und Versorgung existiert und dafür die örtlichen Organe der Staatsmacht zuständig sind. Die Ausschüsse der Nationalen Front können und sollen dazu Vorschläge unterbreiten. Ein selbständiges Erledigen solcher Dinge durch die Arbeitsgruppen der Ausschüsse führt zur Verwischung der Aufgaben zwischen Staatsmacht und Nationaler Front. Die Bevölkerung wird verärgert, weil sie nicht mehr weiß, an wen sie sich wenden soll.

Mitarbeit in der Nationalen Front — Ehrensache unserer Genossen

Nach dem 30. Plenum wird in allen Schichten der Bevölkerung mehr als bisher über die Lebensfragen unseres Volkes gesprochen. Dabei werden viele Fragen gestellt, die von den Ausschüssen der Nationalen Front beantwortet werden müssen. Das bedingt eine hohe Aktivität der Mitglieder unserer Partei in den Ausschüssen. Die Bezirks- und Kreisleitungen unserer Partei sind verpflichtet, den Leitungen der Grundorganisationen dabei zu helfen, mehr als bisher die Mitglieder zu befähigen, Massenarbeit in der Nationalen Front zu leisten. Es wäre angebracht, daß die Kreisleitungen der Partei allen Genossen, die in den Ausschüssen der Nationalen Front tätig sind, die gegenwärtigen Aufgaben der Nationalen Front erläuterten. Es zeugt von Unterschätzung der Nationalen Front, wenn sich Leitungen und Grundorganisationen unserer Partei längere Zeit nicht damit beschäftigen. Wie alle anderen Aufgaben der Partei, gehören auch die Probleme der Nationalen Front in die Arbeitspläne der Büros und der Abteilungen Agitation und Propaganda des Parteiapparats. Keine Parteiaktivtagung und keine Mitgliederversammlung darf vorübergehen, in der nicht unsere Genossen über ihre Mitarbeit in der Nationalen Front berichten.

Die Ersten Sekretäre unserer Partei in ihrer Eigenschaft als Bezirks- und Kreis Ausschußmitglieder der Nationalen Front sowie die Sekretäre für Agitation und Propaganda als Mitglieder der ehrenamtlichen Sekretariate der Nationalen Front sollten dafür sorgen, daß alle Parteimitglieder mit den Problemen und Beschlüssen der Nationalen Front vertraut gemacht werden. Sie geben damit allen Funktionären der anderen Parteien und der Massenorganisationen das Beispiel. Wichtig sind auch Aussprachen zwischen den Vorsitzenden der Blockparteien und der Massenorganisationen, wie es bereits im Kreise Bautzen beschlossen wurde. Sie helfen die Zusammenarbeit verbessern. Der Erfolg dieser Arbeit wird sich in einer höheren Aktivität der Orts- und Wohnbezirksschüsse der Nationalen Front widerspiegeln.

Erika Sitter

Mitarbeiter der Abteilung Agitation/Propaganda des ZK

Der Berliner Bezirksausschuß der Nationalen Front des demokratischen Deutschland beschloß kürzlich, in 22000 Versammlungen der Wohngebiete und der Häuser den Einwohnern das Gesetz über die Erweiterung der Rechte der örtlichen Organe der Staatsmacht zu erläutern. Bereits in 1200 Versammlungen, in denen Staatsfunktionäre, Vertreter der Blockparteien und der Massenorganisationen auftraten, gab es eine rege Aussprache über die stärkere Anteilnahme der Bevölkerung an der Lenkung und Leitung unseres Staates.
